



NEWSLETTER

Aktuelle Informationen der Personalvertretung

POST KÜNDIGT KAP.NEU

Sehr geehrter Herr Vorsitzender!

Mit Bezug auf den Bericht in der Aufsichtsratssitzung betreffend „Einführung der IST-Zeitabrechnung in der Briefzustellung“ erlaube ich mir, Sie unter Bedachtnahme auf die Mitwirkungsrechte gemäß dem PBVG über folgenden Sachverhalt zu informieren:

Ende 2010/Anfang 2011 wurde im VPA 8010 Graz der Beschluss gefasst, die ÖPAG bei der GKK wegen Abgabhinterziehung betreffend „Überstundenleistungen von Zustellern“ anzuzeigen. Nun hat die GKK Wien uns über eine dieser Ankündigung entsprechende anonyme Anzeige informiert und eine Beitragsüberprüfung für das Frühjahr 2012 angekündigt.

Vor diesem Hintergrund wurde von uns eine rechtliche Beurteilung der im Bereich der Briefzustellung bestehenden Rahmenbedingungen vorgenommen, die zu folgendem Ergebnis geführt haben: Derzeit wird die benötigte Mitarbeiteranzahl in der Zustellung aufgrund eines (Jahres-)Mengendurchschnittsmodells berechnet. Daher geht man davon aus, dass jeder Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt seine normale Arbeitsleistung von 40 Stunden wöchentlich erbringt (=Jahresarbeitszeitmodell). Für gewisse Tätigkeiten wird keine Zeit angerechnet, sondern werden Zusatzzahlungen in Form von Prämien geleistet (z.B. Info. Post). Arbeitszeitaufzeichnungen gibt es nicht. Das derzeitige KAP-Modell kann die arbeitsrechtlich geforderten Anforderungen nicht erfüllen. Arbeitszeitaufzeichnungen sind einzuführen. Um die starken Bedarfsschwankungen saisonal und über die unterschiedlichen Arbeitsschritte (Sortierung u. Zustellung) auszugleichen, bedarf es neuer Arbeitszeitmodelle. **Aus diesem Grund ist die Österreichische Post AG gezwungen, ehestmöglich für die MitarbeiterInnen in der Briefzustellung eine IST-Zeitabrechnung einzuführen.** Mit einer solchen Umstellung sind weitreichende Auswirkungen auf unsere MitarbeiterInnen verbunden, dies ist uns bewusst. Diese Auswirkungen beginnen bei der Länge der täglichen Arbeitszeit - auch in Monaten mit niedrigem Sendungsaufkommen - und reichen bis hin zu Auswirkungen auf das monatliche Entgelt durch Entfall von Entgeltbestandteilen. Auch Fragen von Aufzeichnungs- und Kontrollmechanismen der täglichen Arbeitszeit sind zu klären und zu vereinbaren. Wir haben großes Interesse daran, gemeinsam mit der Personalvertretung geeignete und zufriedenstellende Lösungen für die mit der „IST-Zeitabrechnung“ zusammenhängenden notwendigen Maßnahmen zu erarbeiten. Nur so können die

auf den ersten Blick weitreichenden Auswirkungen auf MitarbeiterInnen und Unternehmen zufriedenstellend gelöst werden. Daher schlage ich vor, die mit der Einführung der IST-Zeitabrechnung zusammenhängenden Maßnahmen im Rahmen der bestehenden Arbeitsgruppe „Collatoren/Prozessänderungen Distribution“ zu behandeln. Für weitere Informationen und Gespräche in der Angelegenheit stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen
Walter Hitziger

DIE ANTWORT DES VORSITZENDEN

Sehr geehrter Herr Vorstandsdirektor!

Wir nehmen ihren Vorschlag, diesbezügliche Gespräche sofort in der bestehenden Arbeitsgruppe „Collatoren/Prozessänderungen Distribution“ aufzunehmen, gerne auf. Es muss allen Beteiligten klar sein, dass wir nicht mehr die Zeit für weitere monatelange Verhandlungen ohne Ergebnis haben. Wir brauchen auf Grund der aktuellen Lage schon innerhalb der nächsten Wochen klare Richtlinien für die künftige Vorgangsweise in der Distribution. In diesem Zusammenhang fordern wir die sofortige Ausarbeitung einer umfassenden **Betriebsvereinbarung** mit folgendem Inhalt:

- **Abfederung der drohenden Einkommensverluste** in Form einer **ruhegenußfähigen Zulage** im höchstmöglichen Ausmaß
- konkrete Anwendung der Echtzeit/Istzeit
- ein elektronisches Zeiterfassungssystem zur rechtlichen Absicherung
- **Durchrechnungszeitraum**
- **Auszahlung von Mehrleistungen/Überstunden**

Nur wenn es uns gemeinsam gelingt, innerhalb der nächsten Wochen die erforderlichen Rahmenbedingungen auszuarbeiten, sehe ich realistische Möglichkeiten für einen erfolgreichen Umstieg auf die Echtzeit/Istzeit.

mfG
Helmut Köstinger